

## Datenschutzhinweise für Teilnehmende an Fort- und Weiterbildungen

Dieses Informationsblatt enthält wichtige Hinweise dazu, wie Ihre Daten bei uns gespeichert und weiterverarbeitet werden. Bitte lesen Sie das Informationsblatt sorgfältig, wenn Sie Folgendes wissen möchten:

- Welche Daten erheben und speichern wir? Woher haben wir diese Daten erhalten?
- Wozu benötigen wir Ihre Daten? Wieso werden sie bei uns gespeichert?
- Werden Ihre Daten an weitere Personen oder Organisationen übermittelt / weitergeleitet?
- Welche Rechte haben Sie, wenn Sie mit der Verarbeitung einzelner Daten nicht einverstanden sind? Sind Sie verpflichtet Ihre Daten bereitzustellen?
- Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Diese Hinweise gelten für alle Personen, die an einer von uns durchgeführten Umschulung oder Fortbildung teilnehmen, unabhängig davon, ob die Maßnahme über die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Sächsische Aufbaubank (SAB) oder andere Förderinstitutionen finanziert wird, oder ob die Teilnahme als Selbstzahler erfolgt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt dabei im Rahmen der Durchführung der Maßnahme, der pädagogischen und administrativen Betreuung, der Zusammenarbeit mit Förderstellen sowie zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten.

### Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die

F + U Gemeinnützige Bildungseinrichtung  
 für Fortbildung und Umschulung Sachsen GmbH  
 Rathausstraße 7  
 09111 Chemnitz  
 +49 371 666010  
 ds-intern@fuu-sachsen.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Rechtsanwalt Christian Krösch  
 SLK Compliance Services GmbH  
 Königsbrücker Straße 76  
 01099 Dresden  
 +49 351 89676360  
 datenschutz@slk-compliance.de.

### Welche Daten erheben und speichern wir? Woher haben wir diese Daten erhalten?

Im Rahmen der Teilnahme an einer Umschulung oder Fortbildung verarbeiten wir personenbezogene Daten, soweit dies für die Durchführung der Maßnahme, die pädagogische Begleitung, die Dokumentation des Maßnahmeverlaufs und die Erfüllung gesetzlicher oder förderrechtlicher Anforderungen erforderlich ist.

Zu den verarbeiteten Kategorien gehören insbesondere **Stammdaten** (z. B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Geschlecht, Staatsangehörigkeit), **Kontaktdaten** (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse), **maßnahmebezogene Verwaltungsdaten** (z. B. Förderstatus, Maßnahmezuordnung, Beginn und Ende der Maßnahme, Anwesenheitsnachweise, Fehlzeiten), **Leistungs- und Bewertungsdaten** (z. B. Lernfortschritt, Teilnahmebestätigungen, Prüfungsleistungen, Beurteilungen), **pädagogische Beobachtungen und Teilnahmedaten** (z. B.

Fortschritt im Lernprozess, Teilnahme an Unterrichtseinheiten, Dokumentation von Unterstützungsbedarfen) sowie, soweit erforderlich, **Daten aus der sozialpädagogischen Begleitung** (z. B. Beratungsdokumentation, Förderpläne, Betreuungsziele).

Darüber hinaus können **Gesundheitsdaten** (z. B. Atteste zur Teilnahmefähigkeit, ärztliche Bescheinigungen, Angaben aus amtsärztlichen oder psychologischen Stellungnahmen) verarbeitet werden, soweit dies für Förderentscheidungen, Nachweise gegenüber Leistungsträgern oder die Durchführung der Maßnahme erforderlich ist.

Die Daten werden in der Regel **direkt bei den Teilnehmern** erhoben, etwa im Rahmen der Anmeldung, der laufenden Betreuung oder durch persönliche Gespräche. Teilweise werden Daten auch **von Dritten** übermittelt, z. B. von der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, der Sächsischen Aufbaubank, vorherigen Bildungsträgern, Praktikumsbetrieben, dem Ärztlichen Dienst der Bundesagentur für Arbeit oder anderen Stellen, soweit dies für die Teilnahme an der Maßnahme oder die Erfüllung gesetzlicher und förderrechtlicher Pflichten notwendig ist.

### Wozu benötigen wir Ihre Daten? Wieso werden sie bei uns gespeichert?

#### Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt, um eine ordnungsgemäße, pädagogisch und organisatorisch strukturierte Durchführung von Fort- und Weiterbildungen zu ermöglichen. Ziel ist es, die Maßnahme gegenüber den Teilnehmern sowie gegenüber den zuständigen Förderstellen zu begründen, durchzuführen und zu verwalten, den Maßnahmeverlauf zu dokumentieren, Leistungen zu bewerten und die gesetzlichen sowie förderrechtlichen Pflichten des Bildungsträgers zu erfüllen.

Die Verarbeitung dient insbesondere der **Verwaltung der Teilnehmer- und Stammdaten, der Planung und Durchführung des Unterrichts**, der Dokumentation von Anwesenheiten und Fehlzeiten, der Leistungserfassung und Bewertung, der Erstellung von Teilnahmebescheinigungen und Prüfungsunterlagen, der Kommunikation mit Förderstellen und Behörden sowie der Erfüllung der Nachweis- und Berichtspflichten im Rahmen öffentlich geförderter Maßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten verarbeitet, um pädagogische und sozialpädagogische Unterstützungsangebote zu ermöglichen, Praxisphasen zu organisieren, digitale Lern- und Kommunikationsplattformen für die Durchführung der Maßnahme einzusetzen und die Betreuung der Teilnehmer sicherzustellen.

Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, um **rechtliche Verpflichtungen** zu erfüllen, denen wir als Bildungsträger unterliegen. Dies betrifft insbesondere die Vorgaben des SGB III, des SGB II, des SGB IX und des SGB X, die

Prüfungspflichten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, die Anforderungen der Sächsischen Aufbaubank sowie sonstige Melde- und Dokumentationspflichten im Zusammenhang mit der Förderung und Durchführung beruflicher Weiterbildungen.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten auch über die eigentliche Durchführung der Maßnahme hinaus, um **berechtigte Interessen** von uns oder Dritten zu wahren. Dies betrifft insbesondere den Einsatz digitaler Lern-, Kommunikations- und Verwaltungsplattformen, die für eine moderne und effiziente Maßnahmedurchführung notwendig sind. Das berechnete Interesse liegt in der Nutzung zeitgemäßer digitaler Werkzeuge zur Unterstützung des Lernprozesses, der Organisation der Maßnahme, der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Teilnehmer sowie der Erfüllung förderrechtlicher Berichtspflichten. Darüber hinaus gehören zu den berechtigten Interessen insbesondere die Gewährleistung der Unternehmens- und IT-Sicherheit, die Aufrechterhaltung eines geordneten Geschäftsbetriebs, die Verwaltung von Zugriffs- und Kommunikationsrechten, die Durchführung von Wartungs- und Supportmaßnahmen, die Sicherstellung von Datensicherungen (Backups) sowie die Durchsetzung oder Abwehr rechtlicher Ansprüche.

Die Verarbeitung erfolgt, soweit sie zur Erfüllung des Maßnahmevertrages oder der Teilnahmevereinbarung erforderlich ist, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Soweit gesetzliche Verpflichtungen bestehen, stützt sich die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO in Verbindung mit den genannten sozialrechtlichen Vorschriften.

Soweit die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, beruht sie auf Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt insbesondere in der Sicherstellung eines sicheren, funktionsfähigen und modernen Geschäftsbetriebs, in der Gewährleistung einer effizienten Unterrichts-, Betreuungs- und Verwaltungsorganisation, in der Nutzung zeitgemäßer digitaler Lern- und Kommunikationsplattformen zur Durchführung der Umschulung oder Fortbildung sowie in der Aufrechterhaltung einer wirksamen Kommunikation zwischen Bildungsträger, Teilnehmern, Lehrkräften, Förderinstitutionen, Praktikumsbetrieben und weiteren Kooperationspartnern.

Soweit die Verarbeitung auf einer **Einwilligung** beruht, etwa bei der Veröffentlichung von Fotos, der Teilnahme an freiwilligen Zusatzangeboten oder der Weitergabe von Informationen an externe Stellen außerhalb des erforderlichen Rahmens, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Werden **besondere Kategorien personenbezogener Daten**, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 b) BDSG, soweit die Verarbeitung zur Beurteilung der Teilnahmefähigkeit, zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung pädagogischer und sozialpädagogischer Unterstützungsaufgaben erforderlich ist. In Einzelfällen kann die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO erfolgen, etwa bei freiwilligen Angaben oder spezifischen Unterstützungsangeboten. Soweit die Verarbeitung im Rahmen öffentlich-rechtlicher Aufgaben der Förderstellen oder im Zusammenhang mit Prüfungsabläufen erfolgt, kann sie ergänzend auf Art. 9 Abs. 2 g) DSGVO beruhen.

#### Werden Ihre Daten an weitere Personen oder Organisationen übermittelt / weitergeleitet?

##### Wem werden die Daten übermittelt?

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und nur insoweit weitergegeben, wie dies zur Durchführung der Fort- oder Weiterbildung, zur Erfüllung gesetzlicher oder förderrechtlicher Pflichten oder zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist.

**Innerhalb unserer Einrichtung** erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Hierzu gehören insbesondere die Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte, Verwaltungsmitarbeitende und IT-Administratoren, die mit der Verwaltung von Nutzerkonten, digitalen Lernplattformen und Kommunikationssystemen betraut sind.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten an externe Stellen übermittelt, soweit dies zur Durchführung der Maßnahme oder zur Erfüllung gesetzlicher oder förderrechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Zu den Empfängerkategorien gehören insbesondere **Förderstellen und Behörden** wie die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Sächsische Aufbaubank (SAB), die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Prüf- und Dokumentationspflichten sowie weitere öffentliche Stellen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist. **Prüfungs- und Zertifizierungsstellen**, etwa Kammern (IHK, HWK) oder andere zuständige Prüfungsinstitutionen, erhalten die Daten, die zur Anmeldung, Zulassung oder Durchführung von Prüfungen erforderlich sind. Soweit Praxisphasen Bestandteil der Maßnahme sind, erfolgt eine Weitergabe erforderlicher Daten an **Praktikums- und Einsatzbetriebe**, soweit dies zur Durchführung der Praxisanteile notwendig ist.

Ferner werden personenbezogene Daten an **Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung** gemäß Art. 28 DSGVO weitergegeben, soweit diese zur Bereitstellung technischer oder organisatorischer Leistungen eingesetzt werden. Hierzu zählen insbesondere IT-Dienstleister, Software- und Cloud-Anbieter, Hosting-Provider, Support- und Wartungsunternehmen sowie Akten- und Datenvernichter. Diese Dienstleister sind vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich nach unserer Weisung und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben zu verarbeiten.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten an andere Dritte erfolgt nicht, es sei denn, sie ist gesetzlich vorgeschrieben (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO), zur Wahrung lebenswichtiger Interessen erforderlich (Art. 6 Abs. 1 d) DSGVO), zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche notwendig (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO) oder beruht auf einer ausdrücklich erteilten Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO).

##### Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation ist derzeit nicht beabsichtigt. Grundsätzlich verarbeiten und speichern wir personenbezogene Daten innerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

Sollte im Einzelfall eine Übermittlung an Empfänger außerhalb des EWR erforderlich werden, etwa im Rahmen der Inanspruchnahme technischer oder cloudbasierter Dienstleistungen, erfolgt diese nur unter Beachtung der besonderen

Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO. Eine solche Übermittlung findet nur statt, wenn der Europäischen Kommission für das betreffende Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde (Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 DSGVO) oder wenn durch geeignete Garantien im Sinne des Art. 46 DSGVO ein vergleichbares Schutzniveau gewährleistet ist. Als geeignete Garantien kommen insbesondere die von der Europäischen Kommission verabschiedeten EU-Standardvertragsklauseln, verbindliche interne Datenschutzvorschriften (Binding Corporate Rules) oder im Einzelfall ausdrücklich erteilte Einwilligungen der betroffenen Personen gemäß Art. 49 Abs. 1 a) DSGVO in Betracht.

**Welche Rechte haben Sie, wenn Sie mit der Verarbeitung einzelner Daten nicht einverstanden sind?**

**Sind Sie verpflichtet Ihre Daten bereitzustellen?**

#### **Welche Datenschutzrechte bestehen?**

Betroffene Personen haben gemäß Art. 15 DSGVO das Recht, von uns Auskunft darüber zu verlangen, welche personenbezogenen Daten über sie von uns verarbeitet werden. Dies umfasst insbesondere Auskünfte über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen personenbezogene Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten, sofern diese nicht bei uns selbst erhoben wurden, sowie das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und gegebenenfalls aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten.

Darüber hinaus können betroffene Personen gemäß Art. 16 DSGVO die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten verlangen, die bei uns gespeichert sind. Nach Art. 17 DSGVO besteht das Recht, die Löschung der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO kann die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten verlangt werden, soweit die Richtigkeit der Daten von der betroffenen Person bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, jedoch eine Löschung abgelehnt wird und wir die Daten nicht mehr benötigen, diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind oder ein Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 DSGVO eingelegt wurde.

Betroffene Personen haben zudem das Recht, gemäß Art. 20 DSGVO die personenbezogenen Daten, die sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Soweit eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten erteilt wurde, kann diese gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit gegenüber uns widerrufen werden. Ein Widerruf gilt für die Zukunft und hat zur Folge, dass die auf dieser Einwilligung beruhende Verarbeitung nicht mehr fortgeführt wird.

Werden personenbezogene Daten zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet, können betroffene Personen dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten nicht mehr von uns verarbeitet, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

#### **Wo können sich Betroffene beschweren?**

Betroffene Personen haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

#### **Sind Betroffene verpflichtet, ihre Daten bereitzustellen?**

Teilnehmer sind verpflichtet, diejenigen personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Begründung und Durchführung der Umschulung oder Fortbildung sowie für die Erfüllung der damit verbundenen gesetzlichen und förderrechtlichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Angaben ist eine Teilnahme an der Maßnahme, die Dokumentation des Maßnahmenverlaufs oder die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Leistungsträger in der Regel nicht möglich.

Soweit die Erhebung personenbezogener Daten gesetzlich vorgeschrieben ist, etwa im Rahmen der Vorgaben des SGB III, des SGB II, des SGB IX oder des SGB X, der Prüfpflichten der Agentur für Arbeit oder der SAB sowie der Teilnahmevoraussetzungen für Prüfungen oder Förderleistungen, besteht ebenfalls eine Pflicht zur Bereitstellung. Eine Nichtbereitstellung kann in diesen Fällen dazu führen, dass die Maßnahme nicht angetreten, nicht fortgeführt oder nicht gefördert werden kann.

Die Bereitstellung weiterer Daten, die über diese Erfordernisse hinausgehen, erfolgt freiwillig. Hierzu zählen beispielsweise zusätzliche Angaben im Rahmen freiwilliger Angebote, Einwilligungen zu Fotos oder für gesonderte Projekte. Eine Nichtbereitstellung solcher freiwilliger Angaben hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Teilnahme an der Maßnahme.

**Wie lange werden Ihre / deine Daten bei uns gespeichert?**

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist. Maßgeblich ist dabei stets der Zweck, zu dem die Daten erhoben oder uns übermittelt wurden. Nach Abschluss der Maßnahme, dem Wegfall des Verarbeitungszwecks oder Ablauf gesetzlicher Nachweis- und Prüfpflichten werden personenbezogene Daten grundsätzlich gelöscht, sofern ihrer Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Für Umschulungen und Fortbildungen nach dem SGB III bestehen unterschiedliche sozialrechtliche und förderrechtliche Aufbewahrungspflichten. Maßnahmebezogene Unterlagen, insbesondere Anwesenheitslisten, Teilnahmenachweise, Leistungsdokumentationen, Prüfungsunterlagen sowie Berichte an die

Agentur für Arbeit oder das Jobcenter, werden in der Regel bis zu drei Jahre nach Abschluss der Maßnahme aufbewahrt, um den Prüf- und Nachweisanforderungen der Leistungsträger, der Sächsischen Aufbaubank (SAB) sowie der Zertifizierungsstellen zu entsprechen.

Unterlagen der Buchhaltung, insbesondere im Zusammenhang mit Abrechnungen gegenüber Förderstellen oder der Verwaltung von Teilnahmegebühren, werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO in Verbindung mit den §§ 147 Abgabenordnung (AO) und 257 Handelsgesetzbuch (HGB) bis zu zehn Jahre gespeichert.

Daten aus digitalen Lern- und Kommunikationsplattformen werden grundsätzlich mit Ablauf der Maßnahme gelöscht. Die vollständige Löschung der Benutzerkonten und gespeicherten Inhalte erfolgt spätestens drei Monate nach Maßnahmeende, sofern keine anderweitigen gesetzlichen oder förderrechtlichen Verpflichtungen bestehen. Technische Protokolldaten, die zur Gewährleistung der IT- und Informationssicherheit erhoben werden, werden nur so lange gespeichert, wie dies für Sicherheitszwecke, die Fehleranalyse oder die Sicherstellung des Systembetriebs erforderlich ist, und anschließend gelöscht oder anonymisiert.

Darüber hinaus kann eine Speicherung erfolgen, solange Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können, etwa im Rahmen gesetzlicher Verjährungsfristen. Diese betragen nach §§ 195 ff. BGB in der Regel drei Jahre, in Einzelfällen aber bis zu dreißig Jahre.

Nach Ablauf der jeweiligen Fristen werden die Daten gelöscht oder datenschutzgerecht anonymisiert.

Bei **Fragen zur Verarbeitung** Ihrer / deiner Daten wenden Sie sich / wendest du dich bitte an deinen Kurs- bzw. Klassenleiter. Dieser leitet deine / Ihre Rückfrage an die verantwortlichen Mitarbeiter in der fuu sachsen ggmbh weiter.

Direkten **Kontakt zu unserem Datenschutz-Team** in der fuu sachsen ggmbh erhalten Sie / erhältst du auch über die Mail: [ds-intern@fuu-sachsen.de](mailto:ds-intern@fuu-sachsen.de)